

Chronik des Rothenburger Flugplatzes bis 1990

- 1953 bis 1954 Bau des Flugplatzes für die sowjetischen Streitkräfte
1955 - 1956 Sowjetischer Flugplatz, Stationierung IL-28 Bomber der 17. Luftarmee
05.4.1957 - 02.01.1958 Nutzung des Platzes durch die 3.Staffel der Fliegertechnischen Schule Kamenz mit Jak-18A und Jak-18U; ab 1.9.57 Lehrgang MiG-15; ab 1.11.57 Ausbildung auf MiG-15
1958 bis 1959 war das FG-2 in Rothenburg mit MiG-15 / MiG-17 stationiert und gehörte zum Bestand der 1. Fliegerdivision Cottbus.
06.01.1960 Verlegung des JAG-15 nach Rothenburg; Zuführung von MiG-15 / 17F für das FAG-3 /JAG-15 im Dezember 1959
ab 1960 Technik: MiG-15 bis; MiG-15 UTI ; MiG-17 ; MiG-17 F
1963 bis 1964 Zusätzlich bis zu 12 L-29 im JAG-15 stationiert
Herbst 1964 Beginn Einsatz MiG-21 U und MiG-21 F-13
28.07.66 Letzter Flugdienst mit MiG-15 / MiG-17
Januar - November 1976 Stationierung der 3. Staffel des JG-7 mit MiG-21 im Nordraum des Platzes, infolge Baumaßnahmen am Flugplatz Drewitz
1978 Aussonderung der MiG-21 F-13 Zuführung von MiG-21 SPS und MiG-21 US (Einsatz ab April 1978)
1978 bis 1982 Bau der neuen Unterkunfts- und Dienstzone und schrittweiser Nutzungsbeginn
Mai bis Juli 1983 Sanierung der SLB - Verlegung des Geschwaders auf den Flugplatz Dresden
Herbst 1984 Landung mehrerer AN-22 , welche 12 Su-22M4 und 2 Su-22UM3K anlieferten.
Oktober 1989 Zuführung von 3 MiG-21 USM ; erster Einsatz im Flugdienst (69/205) : 25.06.1990
November 1989 Verlegung des FAG-25 von Garz kommend nach Rothenburg da Bautzen noch nicht aufnahmebereit ist.

Die Geschichte des FAG-25 endet damit in Rothenburg, da auch 1990 keine Verlegung mehr nach Bautzen erfolgte

- 22.03.90 Letzter Flug einer MiG-21U (Takt.-Nr.: 292) in der NVA
20.09.90 Letzter militärischer Flugbetrieb mit Flugzeugen MiG-21 durch die NVA.
Letzte Landung: Geschwaderkommandeur Major Wetzstein mit 94/780 um 15:09 Uhr